

Henner Herrmanns, Ludwig Tavernier

Das letzte Abendmahl

studies in
european culture **6**

herausgegeben von
Ludwig Tavernier

Henner Herrmanns,
Ludwig Tavernier (Hg.)

Das letzte Abendmahl
*Umnutzung, Verkauf und Abriss
von Kirchengebäuden in Deutschland*

studies in european culture

herausgegeben von
Ludwig Tavernier

Band 6

Henner Herrmanns, Ludwig Tavernier

Das letzte Abendmahl
Umnutzung, Verkauf und Abriss von Kirchengebäuden
in Deutschland

© VERLAG UND DATENBANK FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN, Weimar 2008

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zu Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag, Herausgeber, Autorinnen und Autoren keine Haftung übernehmen. Nicht immer sind alle Inhaber von Bildrechten zu ermitteln. Nachweislich bestehende Ansprüche bitten wir mitzuteilen.

Für den Inhalt und die Abbildungen verantwortlich sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge.

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Layout und Satz: Anja Waldmann, VDG

Druck: VDG, Weimar

ISBN 978-3-89739-560-2

Inhalt

Vorwort	7
Henner Herrmanns „Deutschland schleift seine Gotteshäuser“ Abriss und Verkauf von Kirchenbauten	9
Ludwig Tavernier Umnutzung, Verkauf und Abriss von Kirchengebäuden in Deutschland Säkularisierungsdruck oder Autosäkularisation?	21
Martin Struck Denkmalpflege moderner Kirchenbauten	37
Albert Gerhards Identität im Wandel Zur Interdependenz von Sakralbauten und Gesellschaft	47
Dieter Marcos „Unser Gott und Euer Gott ist Einer“ Sakrale Architektur als interkultureller Dialog	59
Ivo Krings Das Heilige und das Profane Von der symbolischen Bedeutung des Sakralbaus als Zentrum und Monument Neue Kirchengärten als Instrument für Interimsnutzungen und als Freiraum für kulturelle Initiativen	79
Johannes Krämer Über die Zukunft unserer Kirchen Gefährdet profane Nutzung den Symbolgehalt?	89

Herbert Fendrich Kirchen zwischen Umnutzung und Abriss Zur aktuellen Debatte in der Katholischen Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Bistum Essen	95
Matthias Ludwig Gefährdete Moderne Überlegungen zur künftigen Nutzung und Verwendung brachfallender Kirchengebäude	105
Karlhans Pfeleiderer Nutzungsmöglichkeiten von Gottesdiensträumen	125
Henner Herrmanns, Asker Mogulkoc, Holger Zimmermann Umstrukturierungskonzepte für Kirchengebäude	131
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.): Umnutzung von Kirchen. Beurteilungskriterien und Entscheidungshilfen (Arbeitshilfen 175); Bonn 2003	143
Was ist zu bedenken, wenn eine Kirche nicht mehr als Kirche benutzt wird? Leitlinien des Theologischen Ausschusses der VELKD und des DNK/LWB; Hannover 2003	173
Autoren	193
Abbildungsnachweise, Bildzitate	194

Vorwort

„Gott zieht aus“ – titelte 2004 die Wochenzeitung *Die Zeit* und umschrieb damit das neue Phänomen der Umnutzung, des Verkaufs und des Abrisses von Kirchengebäuden in Deutschland. Bereits 2003 hatte das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in den „Arbeitshilfen 175“ mit „Beurteilungskriterien und Entscheidungshilfen“ zur „Umnutzung von Kirchen“ diesen Vorgang mit der demografischen Entwicklung, der Abwanderung vieler Menschen aus früheren Wohngebieten und dem Mitgliederschwund in den Kirchen begründet. Erinnert wurde auch an rückläufige Gottesdienstbesuche. Besondere Bedeutung aber spielten der „Säkularisierungsdruck in der Gesellschaft“ und „die enormen finanziellen Lasten, die mit einer angemessenen Bewahrung des Bestandes an Kirchengebäuden verbunden sind.“ Nicht weniger dramatisch klingen die Begründungen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands in den ebenfalls 2003 publizierten „Leitlinien des Theologischen Ausschusses der VELKD und DNK/LWB“. Auch sie lassen keinen Zweifel, dass „die gegenwärtige Diskussion um Nutzungserweiterungen oder gar Umnutzungen von Kirchengebäuden [...] in der Praxis von finanziellen Gesichtspunkten bestimmt“ ist.

Der vorliegende Band nimmt diese aktuelle Problematik aus der Sicht von Theologen, Kunsthistorikern, Denkmalpflegern und Architekten auf. Die Texte basieren teilweise auf Vorträgen, die bei einem Kolloquium gehalten wurden, das unter dem Titel „Altlast Kirche“ im August 2006 im Kloster Schönstatt in Vallendar stattgefunden hat. Sie wurden mit weiteren Beiträgen zu dem Thema ergänzt und in diesem Band zusammengeführt.

Für die Herausgeber bleibt an dieser Stelle die angenehme Pflicht des Dankes. Den Schönstätter Marienschwestern für die freundliche Aufnahme des öffentlichen Kolloquiums. Dr. Sascha Koller, Sekretariat der Deut-

schen Bischofskonferenz, genehmigte den Abdruck der „Arbeitshilfen 175“ zur „Umnutzung von Kirchen“. Oberkirchenrat Udo Hahn, Kirchenamt der Evangelischen Kirche Deutschlands, erteilte die Druckerlaubnis für die „Leitlinien des Theologischen Ausschusses der VELKD und DNK/LWB“.

Der Fachhochschule Koblenz gilt unser Dank für die Unterstützung bei der Durchführung des Kolloquiums, der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, für die Hilfe bei der Redaktion und Publikation der Beiträge; Florian Blum, Sonja Hochhausen und Daniel Spohr übernahmen die Schlusskorrektur. Dr. Bettina Preiss, VDG Weimar, danken wir für zuverlässige verlegerische Betreuung.

Koblenz, am 15. August 2007

Die Herausgeber